



Heidelberg, den 21. April 2010

PRESSEMITTEILUNG

48/2010

Mehr Hausärzte für das „Land der Ideen“

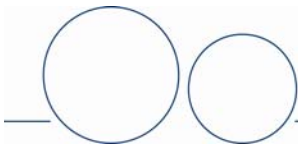
Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin Baden-Württemberg ist mit erfolgreichem Weiterbildungskonzept für angehende Hausärzte ein „Ausgezeichneter Ort 2010“ / Informationsveranstaltung für die Bevölkerung mit kostenlosem Gesundheits-Checks und Beratungen am 24. April 2010 in Heidelberg

Mit der 'Verbundweiterbildung Plus' gehen das Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin Baden-Württemberg und das Universitätsklinikum Heidelberg seit 2008 aktiv gegen den Hausärztemangel vor und verzeichnen bereits erste Erfolge. Im Februar 2010 war das beispielgebende Modellprojekt "Ausgewählter Ort" der Initiative „Deutschland – Land der Ideen". Anlässlich dieser Auszeichnung veranstaltet die Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung des Universitätsklinikums Heidelberg am **Samstag, dem 24. April 2010, von 14 bis 17 Uhr einen Informations-Nachmittag im Hörsaalbereich der Medizinischen Klinik, Im Neuenheimer Feld 410. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen !**

Nach der Preisverleihung und der Vorstellung des Projektes bieten Ärzte aus dem Programm 'Verbundweiterbildung Plus' kostenlos Messungen des Blutdrucks, des Blutzuckers und der Lungenfunktion sowie Risikoberatungen zu Herz-Kreislaufkrankungen und Impfberatungen an (bitte Impfausweis mitbringen).

Gut strukturierte Weiterbildung soll Niederlassung als Hausarzt attraktiver machen

In Deutschland können demnächst schätzungsweise 20.000 Hausarztpraxen nicht nachbesetzt werden. Dem entgegenzuwirken ist Ziel der Verbundweiterbildung Plus Allgemeinmedizin: Ein Team um Privatdozentin Dr. med. Stefanie Joos, stellvertretende Leiterin des Kompetenzzentrums und der Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung am Universitätsklinikum Heidelberg, entwickelte eine strukturierte, kontinuierliche und qualitativ hochwertige Weiterbildung



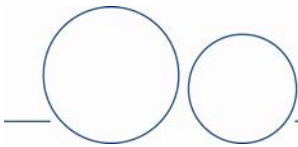
über fünf Jahre zum Facharzt für Allgemeinmedizin. Die regionalen Weiterbildungsverbände bieten nahtlos ineinander übergehende Stellen in Kliniken und ausgewählten Praxen an, die in einer Region liegen und den Bewerbern die mühsame Suche nach Weiterbildungsstellen und ständige Umzüge ersparen. In einem begleitenden Schulungsprogramm werden die jungen Ärzte zudem zielgenau auf die Herausforderungen einer späteren hausärztlichen Niederlassung vorbereitet.

Das Programm bewährt sich: Die teilnehmenden Ärzte sind hoch zufrieden, inzwischen ist die Anzahl der Verbände auf 23 gestiegen. Baden-Württemberg ist bundesweiter Vorreiter für diese flächendeckende Form der Verbundweiterbildung. Nachahmer finden sich in mehreren Bundesländern u.a. in Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und Bayern. Zurzeit nehmen 45 Ärzte am Schulungsprogramm teil, 20 weitere warten auf den Beginn der nächsten Kohorte. Das Programm ist so attraktiv, dass sogar ausgewanderte Ärzte wieder nach Deutschland zurückkommen möchten.

Universitätsklinikum Heidelberg ist schon zum zweiten Mal „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“

Deutschland ist das Land der Ideen. Im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs, der 2010 bereits in die fünfte Runde geht, werden jährlich „365 Orte im Land der Ideen“ gekürt. An jeweils einem Tag im Jahr präsentiert jeder „Ausgewählte Ort“ seine innovative Idee mit einer Veranstaltung der Öffentlichkeit. Am 4. Januar 2009 war das Universitätsklinikum Heidelberg schon einmal ein „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“: Die Auszeichnung erhielt Dr. Christoph Schramm, Facharzt für Anästhesie, für das Fibuskop, ein flexibles, lenkbares Endoskop, das Patienten während einer Operation der Atemwege mit Sauerstoff versorgt.

„365 Orte im Land der Ideen“ ist ein Projekt der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“, das in Kooperation mit der Deutschen Bank realisiert wird. Schirmherr der Initiative ist Bundespräsident Horst Köhler. Mehr Informationen zu allen Preisträgern finden Sie unter www.land-der-ideen.de.



Weitere Informationen im Internet:

www.klinikum.uni-heidelberg.de/Tag-der-Allgemeinmedizin.7460.o.html

www.allgemeinmedizin.uni-hd.de

www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin.de

www.weiterbildung-allgemeinmedizin.de

Ansprechpartnerin:

Priv. Doz. Dr. med. Stefanie Joos

Leitende Oberärztin

Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung

Universitätsklinikum Heidelberg

Voßstraße 2

69115 Heidelberg

Tel.: 06221 / 56 62 63

Fax: 06221 / 56 19 72

E-Mail: stefanie.joos@med.uni-heidelberg.de

Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät Heidelberg

Krankenversorgung, Forschung und Lehre von internationalem Rang

Das Universitätsklinikum Heidelberg ist eines der größten und renommiertesten medizinischen Zentren in Deutschland; die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg zählt zu den international bedeutsamen biomedizinischen Forschungseinrichtungen in Europa. Gemeinsames Ziel ist die Entwicklung neuer Therapien und ihre rasche Umsetzung für den Patienten. Klinikum und Fakultät beschäftigen rund 7.600 Mitarbeiter und sind aktiv in Ausbildung und Qualifizierung. In mehr als 40 Kliniken und Fachabteilungen mit ca. 2.000 Betten werden jährlich rund 550.000 Patienten ambulant und stationär behandelt. Derzeit studieren ca. 3.400 angehende Ärzte in Heidelberg; das Heidelberger Curriculum Medicinale (HeiCuMed) steht an der Spitze der medizinischen Ausbildungsgänge in Deutschland.

www.klinikum.uni-heidelberg.de



Bei Rückfragen von Journalisten:

Dr. Annette Tuffs

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Universitätsklinikums Heidelberg

und der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 672

69120 Heidelberg

Tel.: 06221 / 56 45 36

Fax: 06221 / 56 45 44

E-Mail: [annette.tuffs\(at\)med.uni-heidelberg.de](mailto:annette.tuffs(at)med.uni-heidelberg.de)

Diese Pressemitteilung ist auch online verfügbar unter

www.klinikum.uni-heidelberg.de/presse